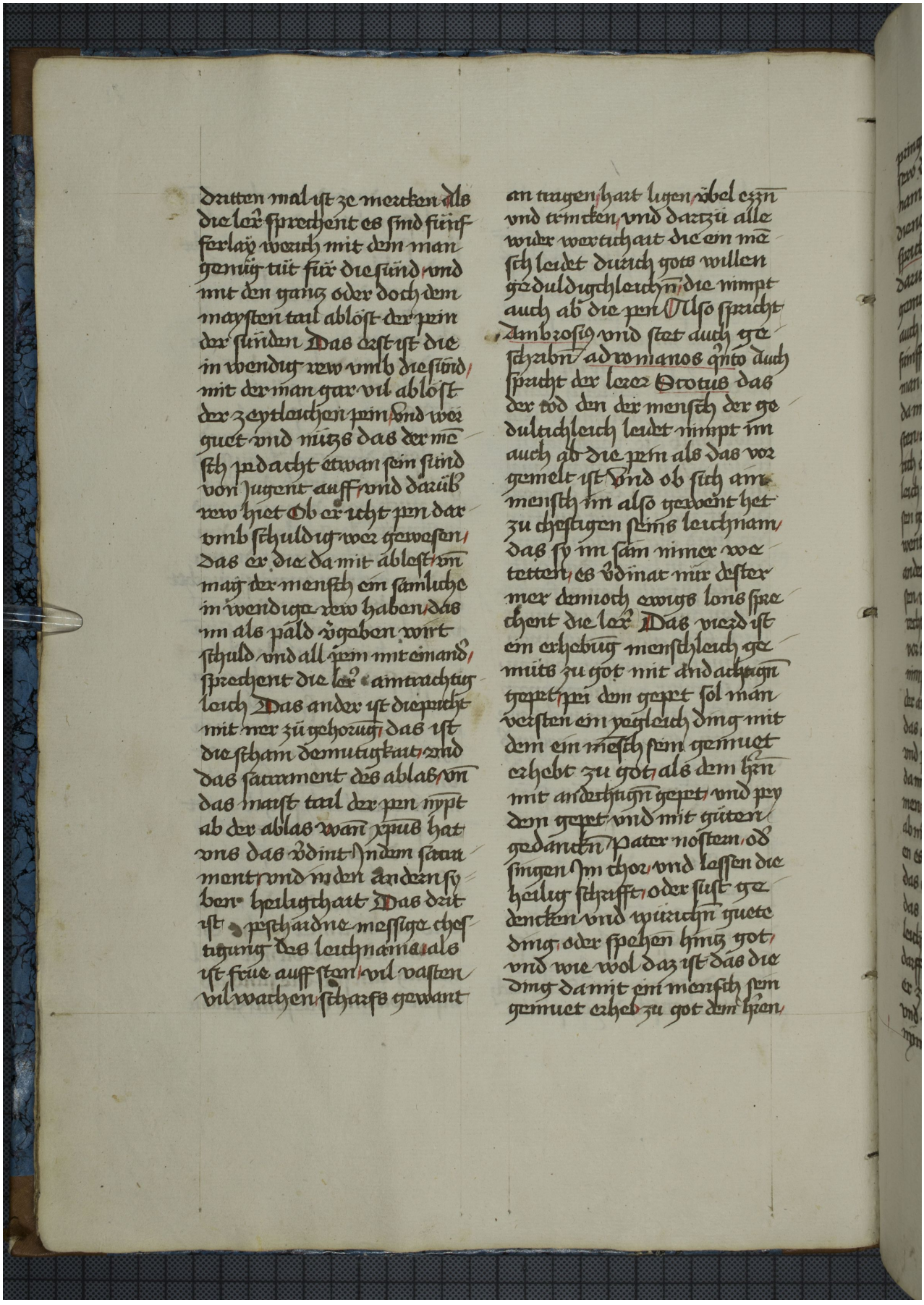
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



dritten mal ist ze mercken als
die lerr sprechent es sind fünf
ferlay weich mit den man
genüg tüt für die sünd vnd
mit den ganz oder doch dem
maysten taul ablöst der pein
der sünden Das erst ist die
in wendig rew vmb die sünd
mit der man gar vil ablöst
der zeytleichen pein Sind wer
guet vnd mügs das der me
sch pedacht etwan sein sünd
von jugent auff vnd darüb
rew hiet Ob er icht pein dar
vmb schuldig wer gewesen
Das er die da mit ablest vm
mag der mensch em samluche
in wendige rew haben das
im als pald vrgeben wirt
schuld vnd all pein mit einand
sprechent die lerr amtrachtig
leich Das ander ist die pricht
mit mer zu gehorig das ist
die stham demutigkait vnd
das sacrament des ablas vn
das mayst taul der pein nympt
ab der ablas wan xpus hat
vns das vrdint Sndem sacra
ment vnd in den andern sy
ben heiligthait Das dritt
ist pesthardne messige chos
tigung des leichnams als
ist fröe auffstan vil vasten
vil warchen scharfs gewant
an tragen hart ligen vbel essn
vnd trincken vnd dartzu alle
wider wertigkait die em me
sch leidet durch gots willen
gedultigchleichn die nympt
auch ab die pein Also spricht
ambrosig vnd stet auch ge
schriben ad romanos qnto auch
spricht der lerr Gregorius das
der tod den der mensch der ge
dultichleich leidet nimpt im
auch ab die pein als das vor
gemelt ist vnd ob sich am
mensch im also gepeint het
zu chestigen seins leichnam
das sy im sam nimer wer
tetten es vrdinat mir dester
mer democh ewigs lons spre
chent die lerr Das vierd ist
ein erhebung menschleich ge
müts zu got mit andachtign
gepet pei dem gepet sol man
verstan ein yegleich dmg mit
dem ein mesch sein gemuet
erhebt zu got als dem hrn
mit andertugn gepet vnd pey
dem gepet vnd mit güten
gedancken pater nostrem od
singen im chor vnd lassen die
heilig schrifft oder sust ge
dencken vnd würchn guete
dmg oder spechen hmg got
vnd wie wol daz ist das die
dmg damit ein mensch sein
gemuet erhebt zu got dem hrn